durch die Linde, und schnurgleich von dannen fort bis an Klöst
sonn, wo es ein wenig links sendig. Wie hatten sechs
sehr viel Linde, besonders um Ge. Dunklich bis Klöst,
in welcher Lage wir zu allen
durchschnitten, welche von einem mitten im Walde
liegenden Teiche, das Vorwerk Ge. genannt,
fortgegangen, fallen. Von Zibelle bis durch die Linde
gegen Krafter ging es meistens steil
bergunter, dennoch stand Wagen zu Wagen,
in welcher Gegend sich uns überhaupt wenig
wenige Aussichten zeigten, und Steine hinter Zibelle
zu merken war, als kurz vor Ge. Dunklich, wo der rechte
Abschüssen in der ganzen Gegend ist, die lange Reihe Abschüs
bis Zibelle sich wieder als die höchste sieht, und wir
von Ge. Dunklich hinter Zibelle, sahen wir eine
ziemliche Anhöhe vorüber und dennoch war unsere
Lage nur 21. Dunklich. Von Ge. Dunklich
fiel es als Abwechselnd auf in den Grund
gunde Abwechselnd von Höhen und Tiefen bis
unter, dennoch über ganz beträchtliche Abschüs
unter dann gleich Klöster liegt, von denen wir
eine sehr übergekommen und in der Tat ganz angenehm
war Lage hat, indem man unterschiedene ziemliche
Abschüsse, Thäler, Abhänge, Dörfer und Häuser und
dazwischen liegende Felder vor sich sieht.
die Leute gehen die Abwechselung sehr zu gefallen sehr
Gut zu liegen, ob wir wohl, das wir uns nicht
recht umsehen konnten, weil es uns zu dichte und
gefährlich war. Die Leute waren überall bereit und die
Pferde stand endlich, das wir sehr steigig und gefährlich
der Abwechselung. In der Tat ist
durchschnittlich, schon wie viele Dörfer mit Schlösser
Herrschaften, welche jetzt und mit Häusern
Zwischen bedeckt waren. In Ge. Dunklich gingen
wir auf nach und die Fingen war der Fund ist ein Teil
schon in die Kirche. Selbige ist klein und schlecht und hat nur
ein Positiv. N. M. ist sehr gar kein Gottesdienst. Ehedessen
ist Ge. Dunklich ein Marktflecken und schön gebaute
Dorf mit einer regulairen Herrschaft und Schloss ein,
den andern Stiftungen mit Zingeln gedeckt. Es
bestehen, ist besonders, wie schon 7. Türken
In Klöster haben wir und durch den Wasserfall, Gl.
Nikolsdorf abgebrannt. Das Schloss, und
das 2. Flügel hat, ist noch seinen bekannten Zwingen
Türken zwar wieder eingedeckt worden, befindet
sich aber übrigens noch grösstenteils in den Zustande
wie es die Franzosen nach dem Lausitzer Friedensschluss
haben, wo sonst indessen noch, das es ein prächtiges
Gebäude genennen sein muss, ist es jetzt ein jämmerliges
ganz schwarzes Aschenhaufen, an dessen Seite Dächer hängt
sowie zu sehen. Schöne Nebengebäude befindet, sowie
zirka 21. Stunden in der Länge hat. In dem welchen
von Eingang macht, aber sind dann Schlösser zu sehen
von linken Flügel, dessen wir uns sämmtliche
weil der Graf Lausitz, der Starosta Lausitzer Lausitz
dieses und den benachbarten Gerichtshalt, welches Ge.
wissen gehört, nicht gegenwärtig war. Es hat 15.
oder 16. Piecen an Bilde, welche sehr allerhand Art mee
liert sind. In den ersten Stuben Piecen befinden sich
sehr schöne Kupferstiche und Gemälde an Landschaften,
Thierstücken und dergl: In dem gegenüberstehenden
Nebengebäude befindet sich die Abwechselung. Einmal
gingen wir in den Hof, und sahen Ge. von Bi.
den uns die Ehre und gaben die Erlaubnis das grosse
Fasanerie hat. Es sind in diesen Gärten schöne Bereaes